

Aktion zugunsten von Kinderschicksale Mittelfranken

Als Rockröhre Miley Cyrus überzeugt

Mini-Playback-Show bot beste Unterhaltung – Hüftschwung wie Marilyn Monroe – Ein fast perfekter Michael Jackson – Lob für Veranstalter

GEORGENSGMÜND (dh) – Michael Jackson, Lady Gaga und die Ärzte: Elf Stars in Klein haben die zweite Benefiz-Mini-Playback-Show der Fastnachts- und Freizeitgesellschaft „Georgs-KG – Die Rezater“ im Gasthaus Krone gerockt. Über 500 Euro hat der Verein unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ damit für Kinderschicksale Mittelfranken gesammelt.

Ein Grollen, Licht, Rauch. Ein cooler Junge mit Lederjacke, Kopfhörern und Skateboard tritt auf die Bühne. „Männer sind Schweine“ tönt aus den Lautsprechern. Dann stellt sich heraus: Der Junge ist ein Mädchen. Karolina Gögl (9) war „auf die Männer ein bisschen sauer“, wie sie sagt, deshalb hat sie das Lied gewählt.

Auch wenn es manchmal Zeiten gibt, in denen sie ihre zwei Brüder hasst. Aber beim gemeinsamen Auftritt der Gögl-Geschwister zu Olli's „An alle Ladies“ von den Ohrbooten sind sich die drei wieder einig. Die Jury ist begeistert. Jury-Mitglied Karin Engelhard, Schauspielerin und Kabarettistin, bleibt nach eigenem Bekunden „die Spucke weg“. Am Ende ist sie bei ihrem eigenen Auftritt von den Darbietungen, Kostümen und Leistungen der Kleinen so fasziniert, dass sie bedauert: „Mist, dass ich mir einen Hund und kein Kind angeschafft habe.“

Ob Sandra Hübner (9) im gepunkteten Rock und mit laszivem Hüftschwung à la Marilyn Monroe, die Rathausgarde beim Showact in schwarzen Kutten und Glitzerröckchen, Vivienne Riekher als funkelnde Lady Gaga oder die vier Queensberry-Doubles in bunten Strumpfhosen und Tüll: Die Teilnehmer übertreffen sich alle gegenseitig. Die Entscheidung fällt der Jury deshalb schwer.

Schließlich schafft es Valentin Strofer als perfekter Michael Jackson mit Moonwalk und Moves wie der Su-



Boten tolle Einlagen: Die Teilnehmer der Mini-Playback-Show in Georgensgmünd, bei der 500 Euro für Kinderschicksale Mittelfranken Erlöst wurden. Foto: Hofmann

perstar selbst auf Platz drei – nur die weißen Socken fehlen. Sabrina Boeck alias Ashley Tisdale liefert im Jeans-Mini ein sehr authentisches Double und wird Zweite. Vier Wochen lang hatte die Zwölfjährige fast täglich geübt: „Ich habe mir viele Videos angeschaut, um zu lernen, wie sie sich bewegt.“ Mit einem Großvater als Opersänger und einem Vater als Schlagzeuger liegt dem Teenager die Musikkarriere wohl schon im Blut.

Die begehrten Original-Autogramme von Tokio Hotel, die Karin Engelhard als Lichtdouble bei der „Wetten, dass...?“-Sendung Anfang Oktober in Freiburg ergattert konnte, bekommt am Ende allerdings Siegerin Saskia Lacher. Sie überzeugt als Rockröhre mit Frauenpower und „Seven things“ von Miley Cyrus. „Das Lied bin einfach ich“, sagt die Zwölfjährige, die im nächsten Jahr als Titelverteidigerin dabei sein wird.

500 Euro überreicht Peter Krönke dem Botschafter von Kinderschicksale Mittelfranken, Michael Snehotta. Krönke liegt die Jugendarbeit am Herzen. „Die Veranstaltung von Kindern für Kinder ist im Wachsen, und wir werden weitermachen, auch im nächsten Jahr.“ Snehotta ist vom Engagement der Rezater beeindruckt: „Es ist wirklich kein Selbstläufer in der heutigen Zeit, so etwas für Kinder auf die Beine zu stellen.“